

wickelt die Aktivität der jugendlichen Verurteilten und fördert die Anerziehung richtiger, wechselseitiger Beziehungen.

5. Das Studium der Persönlichkeit der Verurteilten und die individuelle Erziehungsarbeit mit ihnen

Bestandteil des Umerziehungsprozesses der Rechtsverletzer ist ihr tägliches Studium und die individuelle Arbeit mit ihnen. Vom Studium der Persönlichkeit hängt die Auswahl der Methoden und Formen der Einflußnahme auf die Verurteilten und ihre Effektivität ab. Da der Erzieher die zentrale Figur des pädagogischen Prozesses in der Strafvollzugseinrichtung ist, den Verurteilten am nächsten steht, täglich und vielfältig mit ihnen in Berührung kommt, grundsätzlich die Kräfte des pädagogischen Personals koordiniert, verwirklicht er auch am besten von allen das Studium der Verurteilten und die individuelle Arbeit mit ihnen. Nach den Worten A. S. Makarenkos besteht die Arbeit der Erzieher in den Vollzugsabteilungen vor allen Dingen darin, daß die Erzieher den Bestand ihrer Abteilungen, das Leben und die charakterlichen Besonderheiten der Verurteilten, ihr Bestreben, ihre Zweifel, Schwächen und Qualitäten gut kennen müssen. Er unterstrich, daß das Studium nicht um des Studiums willen, sondern der Verurteilten wegen durchgeführt werden muß.

Das Studium der Persönlichkeit ist eine notwendige Voraussetzung für die Besserung und Umerziehung. Diese beiden Prozesse sind nicht voneinander zu trennen und werden gleichzeitig durchgeführt. Indem die Erzieher neue Charakterzüge der Verurteilten entdecken, leisten sie eine große Arbeit zur Überwindung der Schwächen, zur Anerziehung neuer Eigenschaften und Willensqualitäten. Ausgangspunkt für die Erzieher im Prozeß des Studiums der Verurteilten sind dabei die in den Kaderakten der Rechtsverletzer enthaltenen Angaben sowie die Angaben, die von den Erziehern im Prozeß ihres ersten persönlichen Kennenlernens gesammelt wurden.

Die Erzieher müssen die Geschichte der Persönlichkeitsentwicklung der Verurteilten kennen. Das weitere Studium muß unter den üblichen Bedingungen der Ausbildung und Erziehung, im Prozeß der Teilnahme der Verurteilten an der Arbeit und am gesellschaftlichen Leben des Kollektivs durchgeführt werden. Hier ist es wichtig, alle Erziehungskräfte, die unmittelbar mit den Verurteilten in Berührung kommen, zu vereinen und zu koordinieren. Das sind vor allem die Erzieher, Lehrer und Meister der Berufsausbildung. Alle Materialien des Studiums werden am besten bei dem Erzieher konzentriert, der das Beobachtungstagebuch über jeden Verurteilten führt. In das Tagebuch werden alle Ausgangsinformationen und Beobachtungs-